Provenance Researcher, Shifting Grounds, Frankfurt am Main / Köln / Nairobi

Weltkulturen Museum, Frankfurt am Main / Rautenstrauch-Joest Museum, Köln / National Museums of Kenya, Nairobi, 01.01.2021–30.06.2022
Bewerbungsschluss: 11.12.2020

Leonie Emeka

Stellenausschreibung für eine/n freie/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in für das Forschungsprojekt „Shifting Grounds — Museums Knowledge Exchange Programme 2020-2021 between the National Museums of Kenya, Rautenstrauch-Joest Museum Cologne and Weltkulturen Museum Frankfurt/Main“

Zum 1. Januar 2021 sucht das International Inventories Programme Kenya (IIP) eine/n freie/r wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in auf Honorarbasis für die Provenienzforschung kenianischer Sammlungsobjekte im Rautenstrauch-Joest-Museum Köln und im Weltkulturen Museum Frankfurt am Main. IIP ist ein internationales Forschungs- und Datenbankenprojekt, das den Korpus kenianischer Objekte in Kulturinstitutionen weltweit untersucht. (https://www.inventoriesprogramme.org)
IIP ist eine Kollaboration zwischen:
- The National Museums of Kenya
- Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln
- Weltkulturen Museum in Frankfurt
- SHIFT Collective (France / Germany)
- The Nest Collective (Kenya)

Auf Grundlage der Kooperation zwischen dem National Museums of Kenya, dem Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln und dem Weltkulturen Museum in Frankfurt am Main findet von Januar 2021 bis Juni 2022 das Forschungsprojekt „Shifting Grounds“ über die Sammlungen kenianischer Objekte in den teilnehmenden deutschen Institutionen statt. Im Fokus der Forschung wird eine Auswahl an Objekten (ca. 30 Stück) aus Kenia stehen, die sich in den Sammlungen des Rautenstrauch-Joest Museum in Köln und dem Weltkulturen Museum in Frankfurt befinden.

Das Forschungsprojekt umfasst ein Team von vier Forscher*innen, zwei davon in Kenia und zwei in Deutschland. Dieses Stellenangebot gilt einer der beiden Forschungspositionen in Deutschland. In enger Zusammenarbeit untersuchen die Forscher*innen Produktionsbedingungen, Verwendung und Bedeutung der Objekte in den Herkunftskulturen und deren Erwerbungskontexte, Biographie und Sammlungsgeschichte in Europa. Dabei kooperieren die Forscher*innen in Kenia vorrangig mit Mitgliedern der Herkunftsgemeinschaften in Kenia, während die Forscher*innen in Deutschland die Provenienz der Objekte in deutschen Archiven zu ermitteln versuchen, um gemeinsam ein umfassendes Gesamtbild der Objektbiographien zu erlangen.

Zu den Aufgaben gehören:
- Recherche zur Provenienz der Forschungsobjekte in den beiden Museumssammlungen und weiteren Archiven in Deutschland, und weltweit
- Regelmäßige und enge Zusammenarbeit sowohl mit dem Forschungsteam, als auch mit den teilnehmenden Museen
- Einmonatige Forschungsreise nach Nairobi (geplant für Ende Februar 2021)
- schriftliche Dokumentation und Auswertung der Forschungsergebnisse
- Aufbereitung und Präsentation der erarbeiteten Forschungsergebnisse

Anforderungen:
- abgeschlossenes Bachelorstudium in Sozial- und Kulturanthropologie (Ethnologie), Globalgeschichte, Kulturwissenschaften, Museologie, Provenienzforschung oder vergleichbare Fachrichtungen
- ausgeprägte Kenntnisse zur Geschichte und Kultur des afrikanischen Kontinents, vorzugsweise Kenia
- Erfahrungen in der Provenienzforschung insbesondere zu kolonialen Kontexten
- Erfahrung in wissenschaftlicher Projektarbeit und deren Dokumentation
- praktische Erfahrungen und gute Kenntnisse in der wissenschaftlichen Auswertung von Archivmaterialien
- Erfahrung im Umgang mit musealem Sammlungsgut und dessen wissenschaftlicher Bearbeitung
- Erfahrung in der Arbeit mit Objektdatenbanken
- sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch
- sicherer Umgang mit gängigen Office-Anwendungen
- Engagement, selbständiges Arbeiten, Organisationsvermögen, ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit

Wir bieten:
- Vergütung von EUR 400.- monatlich brutto
- Reisekosten in Deutschland, Reise nach Kenia, Unterbringung in Kenia
- Zusammenarbeit mit einem motivierten und internationalen Team und Museumsmitarbeiter*innen der teilnehmenden Museen
- Die Arbeitsorte sind Köln, Frankfurt am Main und Nairobi, Kenia.

Für Rückfragen steht Ihnen Leonie Emeka (01575 5678080, leonie.emeka@outlook.de) gerne zur Verfügung.

Bewerbungspozess:
Wenn Sie Interesse an dem Forschungsprojekt haben und Sie die Anforderungen erfüllen, senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 11. Dezember 2020 in Form einer Online-Bewerbung als pdf an mail@inventoriesprogramme.org
Die Bewerbungsgespräche finden am 16.12. und 17.12.2020 digital statt.
Einzureichen ist:
- Bewerbungsanschreiben (1 Seite)
- Motivationsschreiben (1 Seite)
- CV

- Abschlusszeugnisse
- Referenzschreiben im Rahmen von Provenienzforschungsprojekten

Quellennachweis:

JOB: Provenance Researcher, Shifting Grounds, Frankfurt am Main / Köln / Nairobi. In: ArtHist.net, 03.12.2020. Letzter Zugriff 17.12.2025. <https://arthist.net/archive/24060>.